



**Universität  
Zürich** UZH



**RUB**  
RUHR-UNIVERSITÄT  
BOCHUM



<https://unsplash.com/@andriykopodilnyk>

## **Heterogenität als Herausforderung für Religionspädagogik und Erziehungswissenschaft**

**12. bis 13. Juli 2019**

**Theologische Fakultät der Universität Zürich**

**Kirchgasse 9, CH-8001 Zürich, Raum 201 (II. Stock)**

„Heterogenität“ hat sich in erziehungswissenschaftlicher Hinsicht zu einem Schlüsselbegriff für das entwickelt, was unter spätmodernen Bedingungen Bildung sein kann. Gelegentlich wird dem Begriff der Charakter einer magischen „Zauberformel“ zur Bewältigung der gegenwärtigen Herausforderungen zugeschrieben. Dabei bringt „Heterogenität“ so distinkte Phänomene zusammen wie kognitive Leistungsfähigkeit, Geschlechtszugehörigkeit oder Alter. Hiermit wird bereits deutlich, warum dieser Begriff zunehmend auch religionspädagogisch interessant wird.

Insofern ist ein wesentlicher Hintergrund dieser Tagung die Überzeugung, dass sich Religionspädagogik und Religionsunterricht angesichts der gesellschaftlichen Situation in theoretischer und praktischer Hinsicht intensiver als bisher mit den aktuellen Diskussionen um Heterogenität befassen müssen. Und auch für die Erziehungswissenschaft stellt sich die Frage, ob nicht durch eine verstärkte Aufmerksamkeit auf die Religionsthematik ganz neue bildungstheoretische Orientierungen für die bisherigen Heterogenitätsdiskurse aufgeworfen werden.

So wird danach gefragt, wie sich im interdisziplinären Gespräch das pädagogische Potential des Heterogenitätsbegriffs angesichts kultureller wie religiöser Verschiedenheiten, aber auch sozialer Segregationen näher bestimmen lässt – und dies auch im Rekurs auf aktuelle Differenz- und Gleichheitsdiskurse, Identitäts- und Sozialtheorien sowie Anerkennungs- und Gerechtigkeitspädagogiken.

Wir laden Interessierte aus dem Bereich der beiden Wissenschaften, aber auch Tätige in Bildungs- und Schulpolitik sowie im Unterricht herzlich zu dieser Tagung ein.

*Prof. Dr. Thomas Schlag, Universität Zürich  
Prof. Dr. Bernhard Grümme, Ruhr-Universität Bochum  
Prof. Dr. Norbert Ricken, Ruhr-Universität Bochum*

## Programm

Freitag, 12. Juli 2019

Ab 13.30 Ankommen

14.00 **Beginn der Konsultation und inhaltliche Begrüßung**

14.15-15.45 **I. Bestandsaufnahme: Blick in die Diskurse**

### 1. Religionspädagogik

Umdenken erforderlich? Zur Relevanz von Heterogenität für die Denkform der Religionspädagogik  
*Bernhard Grümme, Bochum*

Religiöser Pluralismus und Heterogenität: Konkurrierende, komplementäre oder inkommensurable Grundbegriffe der Religionspädagogik?  
*Friedrich Schweitzer, Tübingen*

15.45 Pause

16.15-17.45 **2. Erziehungswissenschaft**

Von der Aufwertung der Differenzen zur Politik der Identitäten  
*Rita Casale, Wuppertal*

Heterogenität – Abschied von der Gleichheit in der Spätmoderne?  
*Katharina Walgenbach, Hagen*

17.45

Pause

18.15-19.45

**II. Dimensionen von Heterogenität**

### 1. Bildung und Religion

Die Untauglichkeit der ›Heterogenität‹ – Bildungstheoretische Anmerkungen zur Religion  
*Norbert Ricken, Bochum*

Die machtvolle Profanität des Sakralen oder `Religion´ als (migrations-)gesellschaftliche Platzanweiserin. Post-, bzw. präreligionspädagogische Anmerkungen  
*Paul Mecheril, Oldenburg*

20.00

Abendessen mit ReferentInnen im Restaurant Neumarkt

Samstag, 13. Juli 2019

9.00-10.30

**2. Religiöse Bildung und Heterogenität**

Die Selbstrelationierung muslimischer Kinder zu Gott – eine empirische Untersuchung und Deutung im Licht des Heterogenitätsbegriffs  
*Fahimah Ulfat, Tübingen*

Wie „interreligiös sensibel“ zukünftige Lehrkräfte mit religiöser Heterogenität umgehen – Beobachtungen aus einer explorative Studie  
*Thomas Schlag, Zürich*

10.30

Pause

11.00-12.30

### III. Felder

#### 1. Unterricht – unter besonderer Berücksichtigung von Inklusion und Bildungsgerechtigkeit

Differenzkonstruktionen und (il)legitime Ungleichheit im Unterricht. Erträge qualitativer Forschung  
*Kerstin Rabenstein, Göttingen*

Unsichtbar, lähmend und steuernd – Heterogenität als didaktische Größe im Religionsunterricht  
*Oliver Reis, Paderborn*

12.30

Lunch-Pause

13.15-14.45

#### 2. Positionalität, Konfessionslosigkeit und Konfessionalität

Konfessionslosigkeit im Spannungsfeld von Unterschieden und Ungleichheiten. Religionsdidaktische Perspektiven  
*Michael Domsgen, Halle-Wittenberg*

Bildung als begriffliche Transformation von Konfessionalität und Positionalität  
*Krassimir Stojanov, Eichstätt*

14.45-15.15

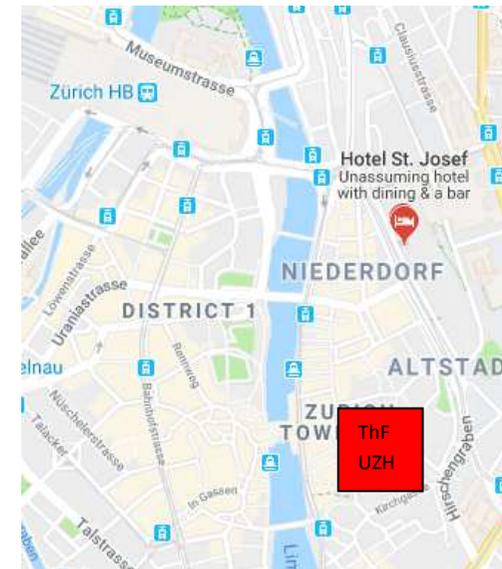
#### Schlussdiskussion und Abschluss

Hotelunterkunft für ReferentInnen (5min Fußweg vom HB Zürich):

**HOTEL St. Josef\*\*\*, Hirschengraben 64/68**

**CH-8001 Zürich, Telefon +41 44 250 57 57**

**info@st-josef.ch**



#### **Anmeldung:**

Die Teilnahme an dieser Tagung ist kostenlos.

Schriftliche Anmeldungen werden bis 6. Juli erbeten an:

Thomas.schlag@theol.uzh.ch